

Wieder zu Hause

Die Stiftung Preußischer Kulturbesitz (SPK) und das »Landesmuseum Natur und Mensch Oldenburg« haben menschliche Überreste aus ihren Sammlungen an Australien zurückgegeben. In einer Zeremonie wurden Ahnen aus dem australischen Bundesstaat Queensland und von den Torres-Strait-Inseln feierlich Vertretern des Volkes Ugaram Le übergeben. Bei den menschlichen Überresten aus dem Ethnologischen Museum in Berlin handelte es sich um drei verstorbene Personen, die um 1880 von Bestattungsorten in Australien nach Berlin gebracht wurden, teilte die Stiftung mit. Zwei weitere Ahnen waren aus dem Bundesstaat Queensland nach Oldenburg gebracht worden, ihre genaue Herkunft ist unbekannt. Kulturstaatsministerin Claudia Roth (Bündnis 90/Die Grünen) teilte mit, es zeige sich hier stellvertretend das erschreckende Ausmaß kolonialistischer Sammlungswut. Dies sei ein trauriger und freudiger Moment zugleich, sagte Rocky Stephen, Vertreter der Ugaram Le von der Insel Ugar, die Teil der australischen Torres-Strait-Inseln sind. Die Ahnen seien Teil der Geschichte des Volkes, von ihnen gebe es eine direkte Abstammungslinie zum jetzigen Chief of Island. »Unser Zuhause ist wieder vollständig.« (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/489344.kolonialismus-wieder-zu-hause.html>